

402/J

der Abgeordneten Ridi Steibl
und Kollegen
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend Einstellung verschiedener Züge in der Steiermark

Nach dem Sommerfahrplan ab Juni 1996 wird es einige Züge in der Steiermark nicht mehr geben. Wie einer steirischen Zeitung entnommen werden kann, stellt dies vor allem für Pendler, die weder Auto noch Führerschein besitzen, ein großes Problem dar.

Exemplarisch sei hier nur folgender Fall aufgezeigt: Ein Pendler, der im LKH Leoben beschäftigt ist und dessen Nachmittagsdienst um 20 Uhr endet, kommt, da der Zug ab Leoben um 20.50 Uhr laut Sommerfahrplan eingestellt werden soll, mit keinem öffentlichen Verkehrsmittel nach Mautern (siehe auch beiliegenden Leserbrief). Bei Sonntagsdienst müßte dieser bereits am Samstag nach Leoben pendeln da auch der Zug ab Mautern um 6.56 Uhr an Sonntagen eingestellt werden soll! Ein zusätzliches Problem stellt hier natürlich die finanzielle Belastung zwecks Übernachtung dar.

Weiters ist der Fahrplan Wien-Graz bereits jetzt äußerst dürftig. So fährt der letzte Zug um 20.22 Uhr von Wien nach Graz.

Da die Maßnahmen sicherlich nicht im Sinne einer kundenfreundlichen Bahn zu sehen sind, stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

1. Haben Sie von diesen Zügeinstellungen mit dem Sommerfahrplan 1996 gewußt?

Wenn ja, sind Sie sich der Tragweite dieser Entscheidung bewußt?

2. Sind Sie der Auffassung, daß die ÖBB trotz Zügeinstellungen noch ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Betriebsführung in ausreichendem Maß nachkommen?

3. Was werden Sie im Rahmen Ihrer verkehrspolitischen Kompetenz unternehmen, um eine Verbesserung des Zugangebotes für Pendler zu erreichen?

4. In welchem Ausmaß kommen die vom Bund den ÖBB zu zahlenden gemeinwirtschaftlichen Leistungen den Pendlern zugute?

5. Ist aufgrund dieser gemeinwirtschaftlichen Leistungen die Einstellung von Zugverbindungen durch die ÖBB überhaupt gerechtfertigt?

Wenn ja, in welchem Ausmaß?

Wenn nein, was werden Sie daher unternehmen?

6. Welche Möglichkeiten sehen Sie für Pendler, um ohne zusätzliche finanzielle Mehraufwendungen und Belastungen an Ihren Arbeitsplatz zu kommen?

7. Wann wird nach diesem neuen Fahrplan abends der letzte Zug von Bruck/Mur nach Graz fahren?

Anlage wurde nicht gescannt !!!